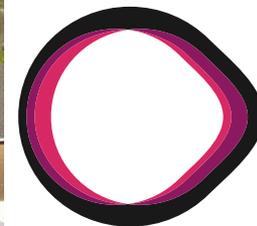




Abschätzung der Naturpark-induzierten touristischen Bruttowertschöpfungseffekte des Regionalen Naturparks Biosfera Val Müstair bzw. des UNESCO Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair für das Jahr 2030.



INSTITUT FÜR
LANDSCHAFT UND FREIRAUM



OST

Ostschweizer
Fachhochschule

Wertschöpfungspotenzial RNP BVM / BSR EVM

Ziele der Abschätzung

- **Abschätzung der Naturpark-induzierten touristischen Bruttowertschöpfung für das Jahr 2030***
 - Wieviel trägt der RNP / das UNESCO-BSR in unserer Region aktuell zur regionalen Wirtschaft bei?
- **Aussagen zum aktuellen Stand und zu zukünftigen Potenzialen**
 - Wie viel würden RNP / UNESCO-BSR infolge der Umsetzung des Weiterentwicklungsprojekts zur regionalen Wirtschaft beitragen?
- **Nicht berücksichtigt**
 - Direkte Exporte von regionalen Naturparkprodukten (z.B. Produktelabel Biosfera VM)
 - Zusätzliche Zahlungen von Bund, Kanton und Dritten für RNP BVM / BSR EVM

* Annahme Betriebsaufnahme des neuen RNP bzw. BSR 2024

Methode

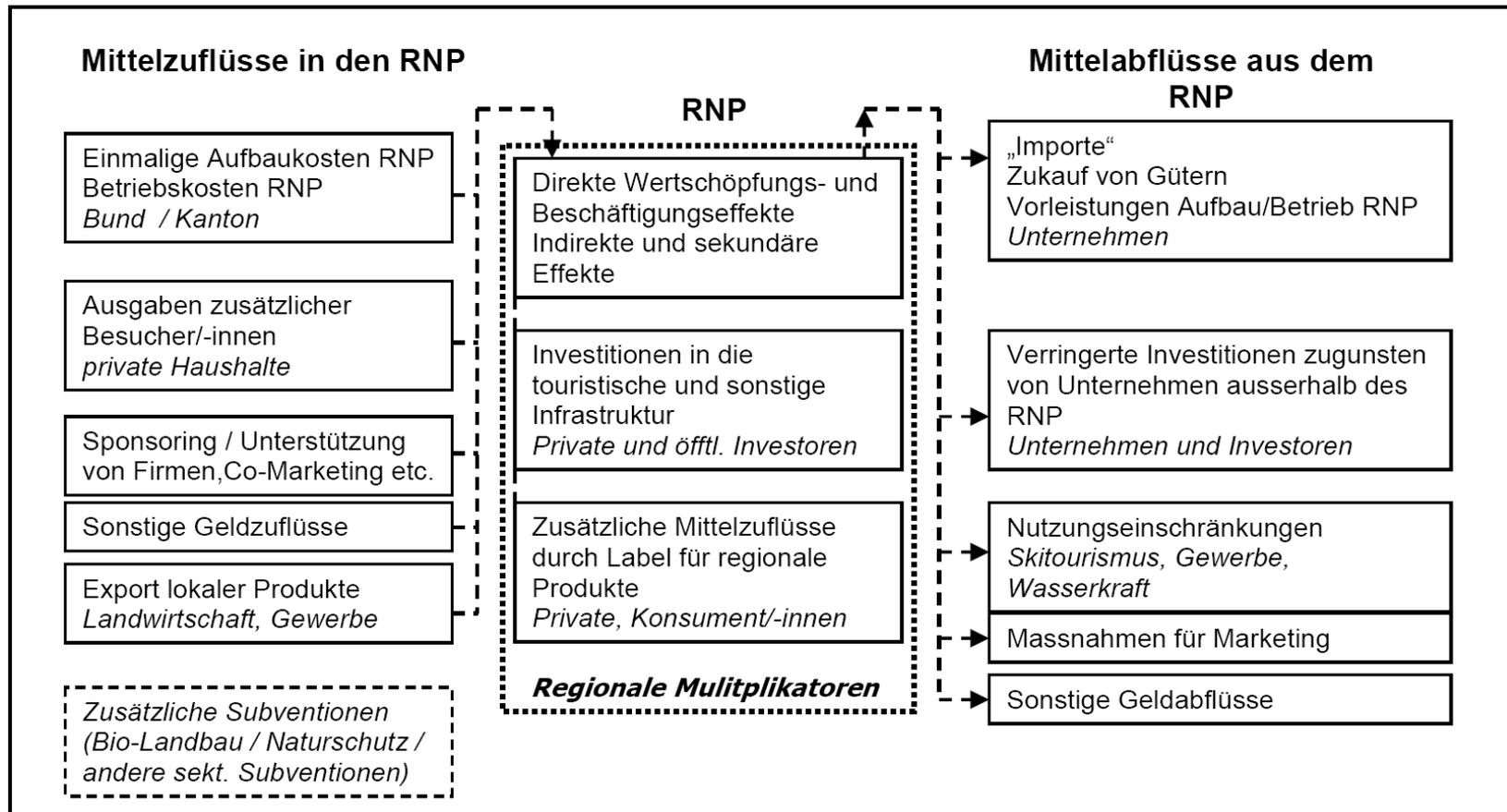
→ Verwendung einer Input-Output-Box

- Output: Regionale Bruttowertschöpfung, Anteil Naturpark.
- Regionale Bruttowertschöpfung: Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen abzüglich der ausserregionalen Vorleistungen.
- Ausserregionale Vorleistungen: Produkte und Dienstleistungen, die von einem Unternehmen ausserhalb für die Produktion eines Gutes in der Region erbracht werden.
- Regionale Multiplikatoren: Zusätzliche Umsatzsteigerungen durch Ausgaben von Gästen in der Region.
- Naturparkfaktor: Anteil der Gäste, für die Naturpark hauptsächlicher Besuchsgrund ist.

Wertschöpfungspotenzial RNP BVM / BSR EVM

Methode

→ Input-Output-Box



Wertschöpfungspotenzial RNP BVM / BSR EVM

Methode

→ Variablen

- Anzahl Tagesgäste
- Anzahl Aufenthaltsgäste
- Tagesausgaben
- Naturparkfaktor

Wertschöpfungspotenzial RNP BVM / BSR EVM

Variablen

- Aufteilung nach
 - Gemeinden Scuol, Val Müstair, Valsot
 - Schweizerischer Nationalpark (Überschneidungen mit Gemeinden)
- Aufteilung nach Saison:
 - Winter: November 2018 – April 2019 (181 Tage)
 - Sommer: Mai 2019 – Oktober 2019 (184 Tage)
 - Gesamt: November 2018 – Oktober 2019 (365 Tage)
- Anzahl Aufenthaltsgäste (Logiernächte) Hotellerie:
 - gemäss Beherbergungsstatistik HESTA
 - Ausnahme SNP: **Total 10'000 Übernachtungen im Perimeter (Schätzung)**
 - Übernachtungen Chamanna Cluozza: 4256
 - Hotel Il Fuorn: ca. 5500 (eigene Schätzung)

Variablen

- Anzahl Aufenthaltsgäste (Logiernächte) Parahotellerie:
 - Scuol und Valsot gemäss Angaben Gemeinden
 - Val Müstair gemäss Angaben Gemeinde; Zahlen aus den Jahren 2017/18
- Durchschnittliche Tagesausgaben Aufenthaltsgäste (AG):
 - **Sommersaison: 104.90 Fr.** (Zahlen 2018 gemäss BFS Reiseverhalten 2019)
 - **Wintersaison: 111.90 Fr.** (Zahlen 2018 gemäss BFS Reiseverhalten 2019)

Wertschöpfungspotenzial RNP BVM / BSR EVM

Variablen

- Naturparkfaktor Aufenthaltsgäste (Durchschnittswerte n. Knaus 2018 und Backhaus et al. 2013):
 - **Durchschnittswert Winter: 12%**
(Binntal 13%, Ela 6%, Gantrisch 15%, Jura Vaudois 13%)
 - **Durchschnittswert Sommer: 16%**
(Binntal 21%, Ela 12%, Gantrisch 16, Jura Vaudois 16 %)
 - **SNP 28.4 % gemäss Studie Backhaus et al. 2013**
- Tagesgäste:
 - Tagesgäste in der Region???: **270 pro Tag (Schätzung TESSVM)**
 - Aufteilung: **70% in Scuol, 20% in Val Müstair, 10% in Valsot** (eigene Schätzung)
 - SNP: **55'000** Tagesgäste
(Berechnung: 120'000 Besucher total, abzüglich 10'000 Aufenthaltsgäste; die Hälfte der verbleibenden 110'000 kommen von ausserhalb des Perimeters der UNESCO Biosphäre Engiadina Val Müstair in den Nationalpark, die anderen sind schon Aufenthaltsgäste oder Tagesgäste in den Gemeinden Scuol, Val Müstair, Valsot)

Variablen

- Durchschnittliche Tagesausgaben Tagesgäste (TG):
 - **Sommersaison: 47.80 Fr.** (Zahlen für 2018 gemäss BFS Reiseverhalten 2019)
 - **Wintersaison: 48.90 Fr.** (Zahlen für 2018 gemäss BFS Reiseverhalten 2019)
 - **SNP 77 Fr.** (Zahlen für 2012 gemäss Studie Backhaus et al. 2013)
- Naturparkfaktor Tagesgäste (Durchschnitt aus Knaus 2018) um **1/3** reduziert:
 - Winter: $12\% * 2/3 = 8\%$
 - Sommer: $16\% * 2/3 = 10.7\%$
 - **SNP 28.4 % gemäss Studie Backhaus et al. (2013)**
(gleich wie Übernachtungsgäste)

Wertschöpfungspotenzial RNP BVM / BSR EVM

Ergebnisse

→ Abschätzung touristische Bruttowertschöpfung Aufenthaltsgäste und Tagesbesucher gesamt (in Mio. CHF)

	BSR EVM gesamt	Naturpark-induziert
Tagesbesucher	9	1.6
Aufenthaltsgäste	71.7	10.2
Total	80.7	11.8

(ohne Berücksichtigung von regionalen Multiplikatoren und ausserregionalen Vorleistungen*)

*Für die Gesamtwertschöpfung aufgrund touristischer Einnahmen in einer Region sind auch die regionalen Multiplikatoren und die ausserregionalen Vorleistungen ausschlaggebend. Da diese in gegenläufiger Richtung wirken und je eine ähnliche Grössenordnung aufweisen, können diese im Rahmen dieser Abschätzung vernachlässigt werden.

Wertschöpfungspotenzial RNP BVM / BSR EVM

Ergebnisse

→ Abschätzung touristische Bruttowertschöpfung nach Gemeinden gesamt (in Mio. CHF)

	gesamt	Naturpark-induziert
Scuol	63.70	8.67
Val Müstair	9.76	1.38
Valsot	1.95	0.25
SNP	5.28	1.50
BSR EVM	80.69	11.89

(ohne Berücksichtigung von regionalen Multiplikatoren und ausserregionalen Vorleistungen*)

*Für die Gesamtwertschöpfung aufgrund touristischer Einnahmen in einer Region sind auch die regionalen Multiplikatoren und die ausserregionalen Vorleistungen ausschlaggebend. Da diese in gegenläufiger Richtung wirken und je eine ähnliche Grössenordnung aufweisen, können diese im Rahmen dieser Abschätzung vernachlässigt werden.

Wertschöpfungspotenzial RNP BVM / BSR EVM

Ergebnisse

→ Abschätzung touristische Bruttowertschöpfung Aufenthaltsgäste und Tagesgäste nach Gemeinden (in Mio. CHF)

	gesamt		Naturpark-induziert	
	Aufenthaltsgäste	Tagesgäste	Aufenthaltsgäste	Tagesgäste
Scuol	60.37	3.34	8.36	0.31
Val Müstair	8.81	0.95	1.29	0.09
Valsot	1.47	0.48	0.21	0.04
SNP	1.05	4.23	0.30	1.20
Total	71.7	9	10.16	1.64

(ohne Berücksichtigung von regionalen Multiplikatoren und ausserregionalen Vorleistungen*)

*Für die Gesamtwertschöpfung aufgrund touristischer Einnahmen in einer Region sind auch die regionalen Multiplikatoren und die ausserregionalen Vorleistungen ausschlaggebend. Da diese in gegenläufiger Richtung wirken und je eine ähnliche Grössenordnung aufweisen, können diese im Rahmen dieser Abschätzung vernachlässigt werden.

Diskussion

- Zeithorizont 2030 ist dann plausibel, wenn das erweiterte BSR bzw. der erweiterte Naturpark 2024 startet. Ist das realistisch?
- Statistische Unsicherheiten +/- 20 Prozent aufgrund der notwendigen Schätzungen (z.B. Zahl der Tagesgäste).
- Stellenwert bisheriger Angebotsentwicklung und Marketingmassnahmen im Naturpark Biosfera Val Müstair ?
- Stellenwert von bereits erfolgten Marketingmassnahmen durch das Label "Nationalparkregion" ?
- Was bewirkt der Corona-Sommer 2020?

Schlussfolgerungen

- Wertschöpfungspotenziale sollten nicht überschätzt werden, sonst bewirkt dieses Argument das Gegenteil.
- Es kann auch Rückgänge geben im Tourismus, in diesem Fall würden die Naturparkpotenziale diese dann bestenfalls ausgleichen; das wäre schon gut.
- Der wichtigere Aspekt als die Wertschöpfung ist der Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung. Naturpark kann auch DEN Unterschied in der Angebotsentwicklung ausmachen.
- Schaffung und Stärkung von Kooperationen und Netzwerken.
- Den bereits heute feststellbaren Shift vom Winter auf den Sommer auch einbeziehen.

Empfehlungen

- Betonen der schweiz- und europaweit einzigartigen Kombination von UNESCO BSR, Nationalpark und Naturpark
- Weiterentwicklung bestehender und Entwickeln neuer Naturpark- und Biosphärenangebote (z.B. im Bereich Regionalvermarktung / Label)
- Prioritär Bewirtschaften von Bereichen, in denen die Region stark ist (neben Natur- und Kulturlandschaft zunehmend auch die Kultur)
- Aktives Fördern des Natursports (Mountainbiken, Bergwandern, Ski- und Schneeschuhtouren)
- Schaffen von Übernachtungsmöglichkeiten in der Gemeinde Valsot